

Wo Himmel und Erde sich berühren

Es waren einmal zwei Mönche, die lasen miteinander in einem alten Buch, am Ende der Welt gäbe es einen Ort, an dem Himmel und Erde sich berührten und das Reich Gottes begänne.

Sie beschlossen, diesen Ort zu suchen und nicht umzukehren, ehe sie ihn gefunden hätten. Sie durchwanderten die Welt, bestanden unzählige Gefahren, erlitten alle Entbehrungen, die eine Wanderung durch die ganze Welt fordert, und alle Versuchungen, die einen Menschen von seinem Ziel abbringen können. Eine Tür sei dort, so hatten sie gelesen. Man brauchte nur anzuklopfen und befände sich im Reich Gottes. – Schließlich fanden sie was sie suchten. Sie klopfen an die Tür, und bebenden Herzens sahen sie, wie sie sich öffnete. Und als sie eintraten, standen sie zu Hause in ihrer Klosterzelle. Sie sahen sich gegenseitig an und sie begriffen: Der Ort, an dem sich Himmel und Erde berühren und das Reich Gottes beginnt, befindet sich auf der Erde, an der Stelle, die Gott uns zugewiesen hat.

Die Geschichte bringt uns in unseren Alltag.

- ❖ Zu den Menschen die uns wichtig sind
- ❖ Dort wo wir Gott begegnen können
- ❖ In der Lösung der Aufgaben, die uns gestellt sind
- ❖ All die Kleinigkeiten, die uns jeden Tag glücklich machen

Der heilige Bernhard von Clairvaux sagte:

«Du musst nicht über Meere reisen, du brauchst nicht die Alpen zu überqueren, du musst nur Gott bis zu deinem Herzen entgegengehen.»

Hören wir auf unser Herz.

